



Reflexionen für die Fastenzeit 2024

Aschermittwoch

Heute beginnen wir eine weitere vierzigtägige Wanderung durch die Wüste zum Fluss des lebensspendenden Todes, der uns sowohl trennt als auch mit dem gelobten Land verbindet. Aber lasst uns nicht zu spirituell werden. Diejenigen, denen die Asche auf die Stirn geschrieben steht, die sie an ihre Sterblichkeit erinnert, hören auch die befreiende Aufforderung, "deine Meinung zu ändern und an deine Güte und die Schönheit deines Wesens zu glauben".

Wie könnten wir das verstehen, wenn unsere Spiritualität nicht in die materielle Welt eingetaucht wäre und der materiellen Welt, wenn es angebracht ist, erlauben würde, zu dominieren? Ich liebte das Gedicht "Aschermittwoch", das ich kürzlich gelesen habe, von dem katalanischen Dichter Joan Maragall. Es ist an eine Frau gerichtet, deren jugendliche Schönheit ihn entzückt hat.

 Tod und Asche, weißt du, haben nicht das Geringste mit dir zu tun.
 Lass nicht zu, dass dieses Zeichen anläuft
 Deine Stirn rosig und frisch
 Du brauchst die düsteren Gedanken nicht zu kennen
 Der Priester wird sprechen
 Wenn er sich zu dir umdreht

Ihre Schönheit, sagt er, "wurde dir, zarte, blutrote Knospe gegeben, für andere vielfältige Pracht, die nicht aus Asche oder Staub bestehen".

Unser diesjähriges WCCM-Thema ist die Schönheit und Güte aller Welten. Wir könnten die diesjährige Wüstenerfahrung dem Verzicht auf etwas Überschuss und der Vermehrung dessen, was in unserem Leben fehlt, widmen, um uns zu helfen, mehr davon in unserem täglichen Leben zu sehen? (Meditation macht es richtig). Dann könnten wir, wie der Mystiker Srdin, sehen, dass

 Purpurroter Glanz der Materie, der unmerklich in das Gold des Geistes gleitet, um sich schließlich in das Glühen eines
 Universums zu verwandeln, das Wesen ist.

Teilhard fühlte sich in der Welt der "Elektronen, Kerne, Wellen und der ungeheuren kosmischen Realitäten von Masse, Strahlung und Krümmung" zu Hause. Wenn wir nur an jedem der nächsten vierzig Tage die Welt mit dieser wundersamen Schönheit, menschlich und kosmisch, für einen Blitz sehen könnten, würden wir wirklich nützlich werden.

Deshalb ist Meditation nützlich und transformierend. Wenn Sie mit der Meditation beginnen oder in dieser Fastenzeit wieder anfangen möchten, werden Sie nicht allein sein.

Mein Buch über die Fastenzeit: "Sensing God" könnte auch eine praktische Hilfe bei Fragen und Ermutigung bei der täglichen Praxis sein.

Laurence Freeman OSB

Übersetzung: Susanne Wilke-Probst

